



Zentralschweizer Polizeikonkordat

Medienmitteilung

Die Zentralschweizer Polizeikörpers teilen mit:

"Null Promille. - Null Probleme." – Bleiben Sie fit für die Strasse!



Zentralschweiz, 22. Januar 2015

Während der Fasnachtszeit lenken immer wieder Personen in nicht fahrfähigem Zustand Fahrzeuge. Alkohol ist eine der häufigsten Gründe für Fahrunfähigkeit und für Verkehrsunfälle. Deshalb gilt „Null Promille. – Null Probleme“.

Die Zentralschweizer Polizeikörpers stellen während der Fasnachtszeit immer wieder fest, dass sich Personen hinters Lenkrad setzen, die nicht fit für die Strasse sind. Da aufgrund von Alkoholkonsum das Unfallrisiko nämlich viermal so hoch ist, als wenn kein Alkohol konsumiert worden wäre, führen die Polizeikörpers vermehrt Verkehrskontrollen mit Schwerpunkt Fahrfähigkeit durch.

„Null Promille. – Null Probleme.“ muss das Motto eines jeden Verkehrsteilnehmers sein, denn bereits ein geringer Alkoholkonsum schränkt die Verkehrssicherheit ein. Wer im närrischen Treiben nicht auf das eine oder andere Gläschen verzichten will, lässt am besten sein Fahrzeug zu Hause oder am Veranstaltungsort stehen und nutzt die vielfältigen Transportmöglichkeiten des öffentlichen Verkehrs, der Transportangebote der Veranstalter und der Taxis.

Die Zentralschweizer Polizeikörpers wünschen allen eine gelungene Fasnacht, appellieren aber an die Eigenverantwortung und rufen in Erinnerung:

- „Wer fährt, trinkt nicht“: Fahren Sie nicht mit dem Auto zu den Anlässen.
- Lassen Sie das Auto zu Hause und benutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel, Transportangebote der Veranstalter oder Taxis.
- Organisieren Sie allenfalls Fahrgemeinschaften und sorgen Sie dafür, dass der Lenker nicht trinkt.
- Fahren Sie nicht mit fahrunfähigen Personen mit und halten Sie sie vom Fahren ab.
- Sollten Sie nicht mehr fit sein: Lassen Sie Ihr Fahrzeug stehen.

Alkohol wird im Körper nur langsam abgebaut. Stellen Sie sicher, dass sie lange genug warten, bevor Sie sich am folgenden Tag ans Steuer setzen. Sie könnten noch Restalkohol im Blut haben. Fahren Sie niemals mit einem „Kater“.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei den Medienstellen der Zentralschweizer Polizeikörpers und auf deren Internetseiten.

Luzerner Polizei	041 248 80 11	Kapo Schwyz	041 819 28 19
Kapo Nidwalden	041 618 44 66	Kapo Uri	041 875 28 28
Kapo Obwalden	041 666 65 00	Zuger Polizei	041 728 41 25